



Beit Moriyah

Jüdisch Messianische Gemeinschaft

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד

Engstringerstrasse 43c | CH-8952 Schlieren
www.beit-moriyah.ch



22. Wajakhel- Pekude

(Schemot 35.1 – 40.38)

www.beit-moriyah.ch

Einmal mehr wird die Heiligkeit des Schabbats dem Volk in Erinnerung gerufen, diesmal mit der besonderen Unterstreichung des Verbots, Feuer anzuzünden und eine absolute Ruhe während des ganzen Schabbattages zu beobachten. Israel wird aufgerufen, an der Verwirklichung des grossen Werkes, der Errichtung des Heiligtums, teilzunehmen. Freiwillige und Spezialisten, Kunsthandwerker und Arbeiter treten vor, um ihre Mitarbeit am heiligen Werk anzubieten. Zwei Hauptverantwortliche, Bezalel und Oholiaw, sollen die Leistungen des Volkes in geordnete Bahnen lenken und koordinieren. G`tt wird ihnen Weisheit und Sachverständigkeit schenken, die unerlässlich sind, um diese Aufgabe zu einem guten Ende zu führen. Als bald folgt der Bericht über die Errichtung des Stiftzeltes, in der alle in den vorangegangenen Texten schon erwähnten Einzelheiten nochmals beschrieben sind und Mosche in gewissenhaften Abrechnungen die Totalbeträge in Gold, Silber, Kupfer und den verschiedenen für die Arbeiten verwendeten Materialien aufführt. Nach der Errichtung des Stiftszeltes wird das Ganze Mosche vorgewiesen, der nach einer raschen Prüfung feststellt, dass das vollendete Werk ganz und gar den von G`tt gegebenen Befehlen entspricht: und so segnet er das Volk. Am ersten Tag des ersten Monats wird das Heilige Zelt eingeweiht. Die Söhne Aharons werden als bald zu ihrem priesterlichen Dienst gerufen, und die Herrlichkeit G`ttes in Gestalt einer dichten Wolke bedeckt fortan das Stiftszelt. Von nun an wird dieses heilige Zelt alle Ortswechsel des Volkes während der langen Zeit seiner Wanderungen begleiten, und G`tt wird dergestalt der eigentliche Lenker dieses Volkes, das ihm für immer geweiht ist. Das zweite Buch Moses endet mit dem Bild des Friedens und der Ruhe eines organisierten Israels, das um den geistigen Mittelpunkt seines gesellschaftlichen Lebens herum gruppiert ist.

Am Sabbat kein Feuer zu entzünden (Interpretation: Am Schabbat keine Hinrichtung zu vollstrecken)

Ihr dürft am Sabbattag in all euren Wohnsitzen kein Feuer anzünden (Schemot 35:3)